A portrait of Lothar Gräfingholt, an older man with grey hair and glasses, wearing a light blue shirt and a green cardigan. He is smiling slightly and looking towards the camera. The background is a blurred outdoor setting with buildings and greenery. The image is framed by a white border at the top and bottom, and a large orange triangle at the bottom right.

CDU

Riemke
wird vor Ort gemacht.

Lothar

Gräfingholt

Einer von uns. Einer für uns. Gemeinsam für Riemke.

Für ein lebenswertes

und liebenswertes Riemke

Riemke hat viele schöne Seiten aber auch viele Probleme. Gemeinsam mit den Riemkerinnen und Riemkern wollen wir die Probleme lösen. Wir wollen die Bürgerschaft weiter und intensiver an Projekten beteiligen. Die Kleingartenanlagen gehören zu den größten und schönsten in Bochum und sind immer einen Spaziergang wert. Wir wollen das Angebot an Kleingärten noch auszubauen und Riemke damit auch in Zukunft weiter als Zentrum des Kleingartenwesens festigen. Der Tippelsberg als sagenhafter Berg zieht von nah und fern Besucher an und bietet bei klarem Wetter einen unvergleichlichen Weitblick über das Ruhrgebiet. Im Herbst treffen sich dort die Drachenfreunde, insbesondere beim Kinderdrachentag der CDU Riemke. Leider nimmt die Vermüllung in letzter Zeit deutlich zu. Wir fordern regelmäßige Grünpflege und Reinigung, größere Abfallkörbe, mehr Sauberkeit und abendliche Begehungen auf dem Tippelsberg. Riemke muss vom Tippelsberg aus wieder sichtbar werden. Ein Geheimtipp für Naturfreunde ist das Zillertal. Es ist eines der ursprünglichsten und größten Grüngelände der Stadt. Hier lässt sich ohne viel Trubel die Natur genießen, wäre da nicht der Lärm der Autobahn.



Stationenweg StadtNatur

Riemke sauberer machen

Bedauerlicherweise fehlen hier Lärmschutzwände. Im Wege des Ausbaus der A 43 werden wir uns für mehr Lärmschutz einsetzen. Oft verkommen die kleinen grünen Inseln an den Straßen und Plätzen zu Hundeklos. Wir wollen mit überschaubarem, auch privatem Engagement, an verschiedenen Punkten einen Stationenweg StadtNatur anlegen und dieses Pantoffelgrün ökologisch aufwerten. In den Randbereichen gibt es eine Reihe von Feldern und Wiesen, so dass Großstadtkinder noch ursprüngliche Landwirtschaft erleben können, wenngleich die ein oder andere Gülleaufbringung die Nasen empfindlich stören kann. Wir werden die Beteiligten an einen Tisch bringen, um ein besseres Miteinander zu erreichen. Auf dem Bauernhof am Tippelsberg findet Jahr für Jahr der Erntedankgottesdienst statt. Ein Zeichen, dass auch das religiöse Leben in Riemke mit einer katholischen, einer evangelischen und einer freikirchlichen Gemeinde noch in Takt ist. Der Markt ist Mittelpunkt des Stadtteils und mit der U 35 führt die wohl beste Verbindung des öffentlichen Personennahverkehrs mitten durch den Stadtteil. Mancher wünscht sich eine kürzere Taktzeit.



Zusammen sind wir Riemke

Willkommen in Riemke

Riemke wird oft unterschätzt. Der erste Eindruck ist nicht immer gut, wie hier am Bahnhof Riemke. Aber welcher Stadtteil hat schon nur gute Seiten, aber welcher einen eigenen Bahnhof?

Mit Anschlüssen nach Wanne-Eickel, Gelsenkirchen und weiter nach Rotterdam. Viele verbinden mit Riemke die Autobahn A 43 wegen der Abfahrt Riemke, manche denken zuerst an die Herner Straße mit dem hohen Verkehrsaufkommen und einige betrachten skeptisch die dichte Bebauung an den zentralen Straßen. Der Autoverkehr, der Lärm und die Luftverschmutzung belasten den Stadtteil sehr.

Die CDU Riemke will den Stadtteil Riemke liebenswerter und lebenswerter machen.



Am 13.09.2020
wählen gehen!

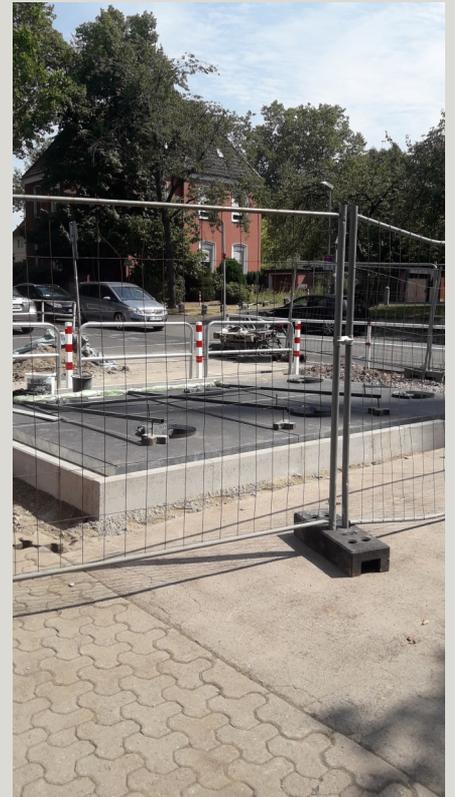
Unser Kandidat für den Rat, Lothar Gräfingholt, will mit den Riemkerinnen und Riemkern die Probleme lösen.

Gemeinsam wird das gelingen. Denn zusammen sind wir Riemke!

Willkommen in Riemke!

Obwohl die Herner Straße die meistbefahrene Einfallstraße nach Bochum ist, sucht man vergeblich nach einem ständigen Willkommensgruß auf der Herner Straße. Während man in anderen Städten von Blumen, Fahnen und mehr begrüßt wird, fehlt in Bochum jeder Hinweis auf einen freundlichen Empfang.

Hier an der Herner Straße werden wir den Anfang mit einer Willkommenskultur machen, aber auch darauf hinwirken, dass eine gesamtstädtische Willkommenskultur an den Einfallstraßen nach Bochum entwickelt wird. Wildblumenstreifen im Wechsel mit jahreszeitlicher Bepflanzung auf der Mittelinsel sollen auf der Herner Straße angelegt werden.



Wilbergschule erweitern

Mehr Raum zum Lernen und Spielen

Auch die Grundschule ist noch vor Ort. Allerdings zeichnet sich hier ab, dass das Schulgebäude der Wilbergschule erweitert werden muss, um den Kindern für die Zukunft genügend Raum zu geben.

Die morgendliche Verkehrssituation schafft Gefahrenpunkte für die Kinder. Unsere Kinder brauchen Platz zum Lernen und Spielen.

Deshalb beteiligen wir uns an einer Initiative, das Raumangebot der Wilbergschule zu vergrößern und den Verkehr dort am Morgen besser und damit gefahrloser zu regeln.

Spiel- und Bolzplätze müssen regelmäßig saniert und sauber gehalten werden.



Riemke vom Verkehr entlasten

Umgehungsverkehr mindern

Eines der größten Probleme Riemkes ist der Verkehr. Alle Autopendler aus dem nördlichen Ruhrgebiet und dem Münsterland, aus Recklinghausen und Herne fahren durch Riemke. Dabei benutzen sie die Herner Straße aber wegen der Temporeduzierung auch viele Nebenstraßen. Dies kann nicht so bleiben.

Wir müssen und werden allen Verkehrsteilnehmern Raum geben und dafür sorgen, dass jede und jeder den notwendigen Platz für seine Fortbewegung erhält. Wir unterstützen das Umsteigen vom Auto auf Bus und Bahn und die Nutzung von Fahrrädern. Wir wollen andere Verbindungen für den Autoverkehr schaffen, um die bisherigen Straßen zu entlasten. Wir machen uns für einen direkten Anschluss von der A 43 in die Gewerbegebiete stark und eine Verbindung zwischen der A 43 zur A 40 abseits vorhandener Bebauung entlang der Bahnstrecke. Wir wollen Tempo 30 auf allen Straßen Riemkes, um den Umgehungsverkehr zu minimieren. Wir fordern eine funktionierende Grüne Welle auf der Herner Straße für alle Verkehrsteilnehmer um den Verkehr flüssiger zu machen und die Luftverschmutzung zu reduzieren.



Freizeitfahrradstrecke

vom Rathaus nach Riemke

Der Radstreifen entlang der Herner Straße ist die optimalste Alltagsverbindung. Wir richten unser Augenmerk auf eine attraktive Freizeitstrecke für den Radverkehr. Wir wollen eine Freizeitfahrradstrecke vom Rathaus nach Riemke. Die Zillertalstraße südlich der Autobahn soll deshalb als Fahrradstraße gewidmet werden. Diese verbindet die Grüngebiete der Grummer Teiche, den Tippelsberg mit dem Zillertal und der Berger Mühle.

Wie an vielen Stellen in Bochum sind auch in Riemke Straßen, wie z. B. die Cruismannstraße in einem fürchterlichen Zustand. Die Straßen müssen regelmäßig instandgesetzt werden, auch um später Anliegerbeiträge zu vermeiden. Außerdem muss regelmäßig geprüft werden, wo sich Gefahrenpunkte bilden. So besteht auf der Tippelsberger Straße Handlungsbedarf. Zur Entschärfung von unübersichtlichem Gegenverkehr ist für die Einmündungssituation Zillertalstraße eine Umgestaltung ebenso überfällig wie für den unbebauten Teil ein Parkverbot in der gefährlichen Kurve zum Tippelsberg.

Riemke entwickeln und fördern

Nutzung für "Unger-Gelände" suchen

Auf dem Gelände des alten Sportplatzes Am Hausacker entsteht das neue Freizeitzentrum von Riemke. Ein gelungenes Projekt für den gesamten Stadtteil und angrenzende Gebiete. Es ist Zeit, dass dieser Ort einen Namen bekommt. Dieses Gebiet muss gemeinsam mit der Bevölkerung wachsen und gedeihen. Dazu wollen wir unseren Beitrag leisten und es für kulturelle, ökologische und sportliche Initiativen als Ausgangspunkt nutzen.

Eine weitere Flächenentwicklung ist lange überfällig. Das im Privateigentum befindliche Gelände des ehemaligen Möbelhauses Unger bedarf dringend der Entwicklung. Wir würden hierfür eine gehobene Bebauung mit überörtlicher Ausstrahlung unterstützen, Logistikbetriebe oder Einzelhandel kommen für uns nicht in Betracht. Auch öffentliche Nutzungen wie regional ausgerichtete Sport- oder Kulturangebote können wir uns vorstellen.

Mit Riemke verbindet sich eine der bekanntesten Sagen des Reviers, die Sage vom Riesen Tippulus: Nach einer langen Wanderung durch das Münsterland kam der Riese Tippulus an den Rand der Stadt. Er machte eine Pause, legte sich hin und zog die Schuhe aus. Darin hatte sich vom langen Marsch durchs Münsterland viel Sand angesammelt. Er schüttete sie aus. Es wurde ein riesengroßer Sandhaufen. So entstand der Tippelsberg, der später durch den Bodenaushub der U-Bahn noch höher wurde.

Riemke hat eine lange und sagenhafte Geschichte. Unzählige Menschen haben diesen Stadtteil von Bochum mitgestaltet und mitentwickelt.

Alleine kann man wenig bewegen. Zusammenhalt ist wichtig. Das zeigt auch die Coronakrise. Zusammen sind wir Riemke



**Am 13.09.2020
wählen gehen!**



Lothar Gräfingholt

Lothar

Gräfingholt

Einer von uns. Einer für uns. Gemeinsam für Riemke.

Der Toppelsberg ist der Lieblingsort des Riemker Ratsmitglieds Lothar Gräfingholt. Für ihn gibt es nichts Schöneres als von hier oben aus auf seine Heimatstadt Bochum und auf das Ruhrgebiet zu blicken. Hier hat er den nötigen Weitblick.

Lothar Gräfingholt macht seit vielen Jahren mit Leidenschaft Kommunalpolitik. Sein besonderes Engagement gilt der Kulturpolitik in Bochum und in der Kulturmetropole Ruhr. Seit gut 20 Jahren gehört er dem Rat der Stadt an und arbeitet seit 15 Jahren im Ruhrparlament mit. Ob als Kulturpolitiker, als Vorsitzender des Umweltausschusses oder des Ausschusses für Beteiligungen und Controlling: er schaut dem Konzern Stadt auf die Finger.

Er hat lange in einem Konzern gearbeitet. Als Rechtsanwalt und Immobilienökonom (EBS) weiß er, wie Wirtschaft und Stadtentwicklung funktionieren.

Seit über 40 Jahren lebt er mit seiner Frau mitten in Riemke, sein Sohn wohnt mit seiner Familie in Grumme. Oft trifft man sich auf dem Toppelsberg. Bei dem einmaligen Blick über das Ruhrgebiet, bekommt er die nötige Weitsicht. Besonders gerne schaut er auf den RWE Turm in Essen, für dessen Errichtung er verantwortlich war.

In Bochum ist er in einer Reihe von Vereinen und Initiativen aktiv und engagiert sich besonders für die katholische Kirche in ökumenischer Verbundenheit. Sein Herz schlägt für mehr Europa in Bochum.

Lothar Gräfingholt ist ein Familienmensch. Seiner Frau Beata, seinem Sohn, seiner Schwiegertochter und seiner Enkelin Amalia widmet er viel Zeit. An seinen Sohn hat er die Leidenschaft für Kommunalpolitik weitergegeben. Benedikt Gräfingholt kandidiert für die Bezirksvertretung Bochum -Mitte.

Am 13. September 2020 haben Sie die Wahl. Lange war unklar, ob trotz Corona gewählt werden kann.

Jetzt haben Sie also die Wahl. Nutzen Sie bitte diese Möglichkeit, die Politik der nächsten Jahre hier vor Ort bei uns in Riemke zu bestimmen.

Mit Lothar Gräfingholt treffen Sie eine gute Wahl.

Er ist einer von uns und einer für uns.

Gemeinsam für Riemke. Denn Zusammen sind wir Riemke



Lothar Gräfingholt

CDU-Ratskandidat für Riemke
Am Gartenkamp
44807 Bochum

Mobil: 0177 72 15 220
lothar-graefingholt@t-online.de